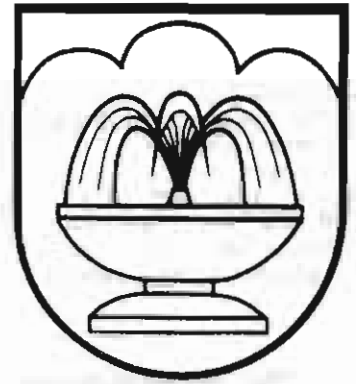


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f. d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Donnerstag, den 15. April 1982

Nr. 15

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 15. April 1982, 19.30 Uhr, im Rathaus in
Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Beratung des Haushaltsplanentwurfs 1982 und Entscheidung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushalts-satzung 1982
2. Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr im Jahre 1982
3. Umbau des Rathauses Auendorf in ein Gemeinschaftshaus im Rahmen des Dorfentwicklungsplans; Bewilligungsbe-scheid über Zuschuß des Landes
4. Aufstellung des Bebauungsplans „Ortsmitte Gosbach“; Än-derung des Bebauungsplanentwurfs in der Fassung des La-geplans des Dipl. Ing. P. Henkel vom 16.7.1981
5. Baugenehmigungsanträge
6. Bekanntgaben

Sammler gesucht

Für die im Mai stattfindende Sammlung des Müttergenesungs-werks werden freiwillige Helfer gesucht.
Bitte auf dem Rathaus melden.

Freiwillige Feuerwehr



Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am Montag, 19.4.1982,
19.30 Uhr, am Magazin.

Bitte Paßbilder für die neuen Dienstaus-weise mitbringen.

Der Zugführer

Löschzug Gosbach

Montag, 19. April, 19.15 Uhr

Treffpunkt Magazin. — Um vollzähliges
Erscheinen wird gebeten.

Löschzugführer

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Magdalena Jauss, Kirchstraße 28,
am 20. April zum 75. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Rosa Hausch, Bergstraße 27,
am 18. April zum 80. Geburtstag

Herrn Karl Karle, Ulrich-Schiegg-Straße 36,
am 21. April zum 79. Geburtstag

Rechnungslegung der Flurbereinigungskasse

Flurbereinigung Heiningen - Kreis Göppingen

Die vom Kassenverwalter Raiffeisenbank Heiningen-Eschenbach
7326 Heiningen, gefertigte Abrechnung der Flurbereinigungs-
kasse für das Jahr 1981 ist geprüft.

Die Abrechnung mit Belegen liegt vom 27.4.1982 bis 10.5.1982
beim Kassenverwalter in Heiningen-Eschenbach zur Einsicht
aus.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Abrechnung können
nur bis zum Ablauf von 2 Wochen nach dem letzten Auslegungs-
tag beim Vorsitzenden des Vorstands der Teilnehmergemein-
schaft vorgebracht werden.

Kirchheim u. Teck, den 7.4.1982

(gez.) Frank

Flurbereinigungsamt Kirchheim

Schuldnachlaß bei vorzeitiger Rückzahlung öffentlicher Baudarlehen

Auf einen wichtigen Termin hat das Innenministerium jetzt noch-
mals die Eigentümer von Eigenheimen und eigengenutzten Ei-
gentumswohnungen hingewiesen, die vor dem 1. Januar 1970
im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus ein öffentliches Baudar-
lehen erhalten haben. Wie aus einer Mitteilung des Innenministe-
riums vom Dienstag (23. März 1982) hervorgeht, gewährt der
Staat einen Schuldnachlaß in Höhe von 15 Prozent der Darle-
hensrestschuld, wenn das Baudarlehen bis spätestens 30. Juni
1982 an die Landeskreditbank zurückbezahlt wird. Nach diesem
Stichtag fällt die Vergünstigung weg. Wer die vorzeitige Ablö-
sungsmöglichkeit in Anspruch nehmen will, sollte daher noch
vor dem 30. Juni 1982 seine Restschuld an die Landeskreditbank
überweisen. Dabei können die 15 Prozent Schuldnachlaß gleich
berücksichtigt werden; der Eigenheimer braucht also von vorn-
herein nur 85 Prozent seiner Darlehensrestschuld an die Landes-
kreditbank zu überweisen. Nach den Angaben des Innenministe-
riums ist die noch bis Mitte des Jahres geltende günstige Ablö-
sungsmöglichkeit für die geförderten Eigenheimer vor allem auch
deswegen interessant, weil der Bundesgesetzgeber die Zinsen
dieser Darlehen inzwischen auf bis zu 8 Prozent angehoben hat.
Der Schuldnachlaß bei vorzeitiger Rückzahlung gilt auch für Ar-
beitgeberdarlehen des Landes, die vor dem 1. Januar 1970 aus
Wohnungsfürsorgemitteln gewährt wurden. Die Rückzahlung er-
folgt in diesem Fall an diejenige Stelle, die das Darlehen bewilligt
hat.

Schornsteinfegerwesen

Neubesetzung des Kehrbezirks Göppingen Nr. 13

Infolge Versetzung des bisherigen Bezirksschornsteinfegermei-
sters auf einen anderen Kehrbezirk ist der Kehrbezirk Göppingen
Nr. 13 neu zu besetzen. Mit Erlaß des Landratsamts vom
31.3.1982 Nr. II 1.1 d - 633.12 wurde daher mit Wirkung vom
1.4.1982 für diesen Kehrbezirk Herr Peter Möbius, Villingen,
Wöschhalde 69, als Bezirksschornsteinfegermeister bestellt.
Gem. § 5 und 7 Abs. 1 des Gesetzes für das Schornsteinfegerwe-
sen vom 15.9.1969 (BGBl. I S. 1634) erfolgt die Bestellung auf
Widerruf und zunächst 1 Jahr auf Probe.

Der gesamte Kehrbezirk umfaßt:

1. Wiesensteig
2. Mühlhausen
3. Gruibingen
4. Hohenstadt
5. Drackenstein
6. Bad Ditzenbach mit Ortsteilen Auendorf und Gosbach
7. Gammelshausen
8. Dürmau
9. Deggingen (westl. Teilgebiet) nach Osten begrenzt durch die B 466 (Bad Ditzenbach — Deggingen), Friedhofstraße, Hauptstraße, Oberer Oelbachweg, Mühlkanal, Fils zur Markungsgrenze Bad Ditzenbach.

Landratsamt Göppingen

Ab 1. Mai 1982: Bundesbahn-Streckenverzeichnis für freifahrtberechtigte Schwerbehinderte obligatorisch

Die von der Deutschen Bundesbahn bisher praktizierte Übergangsregelung, nach der freifahrtberechtigte Behinderte auch ohne Streckenverzeichnis im 60 km-Umkreis unentgeltlich im Schienenverkehr befördert wurden, läuft am 30.4.1982 aus. Ab 1.5.1982 müssen die freifahrtberechtigten Behinderten neben dem zur Freifahrt berechtigenden Ausweis stets das Streckenverzeichnis mit sich führen. Streckenverzeichnisse werden vom Versorgungsamt nur auf Antrag ausgegeben. Freifahrtberechtigte Behinderte, die bis jetzt das Streckenverzeichnis noch nicht beantragt haben, sollten sich nunmehr umgehend mit ihrem zuständigen Versorgungsamt in Verbindung setzen, damit ihnen das Streckenverzeichnis rechtzeitig zugesandt werden kann und um sich bei Reisen ab 1.5.1982 Unannehmlichkeiten zu ersparen.

Antragsvordrucke für die Antragstellung auf das Streckenverzeichnis liegen bei den Versorgungsämtern, den Gemeindeverwaltungen, Fürsorgestellen und Kriegsopferverbänden auf; Anträge können auch formlos und persönlich beim Versorgungsamt gestellt werden.

Gehörlosenbetreuung beim Versorgungsamt Ulm

Gehörlose Besucher beim Versorgungsamt Ulm können sich jetzt von einem eigens dafür geschulten Mitarbeiter betreuen lassen. Zu diesem Zweck hat das Versorgungsamt einen Gehörlosenbetreuer bestellt. Dadurch sollen Verständigungsschwierigkeiten mit gehörlosen Besuchern abgebaut und diesem Personenkreis der Kontakt mit dem Versorgungsamt erleichtert werden.

Gehörlose Besucher des Versorgungsamts werden gebeten, sich an Herrn Zoll zu wenden. Herr Zoll ist im Dienstgebäude des Versorgungsamts Ulm in Neu-Ulm, Kleine Donau 2, II. Stock, Zimmer 209, erreichbar.

Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten über die Hagelversicherung vom 2. März 1982

Das vergangene Jahr ist das Jahr mit den größten Hagelschäden in Baden-Württemberg seit langer Zeit gewesen.

Deshalb werden die Landwirte des Landes aufgerufen, Hagelversicherungen abzuschließen. Besonders wichtig ist dabei, daß die landwirtschaftlichen Kulturen auch ausreichend, d.h. nach dem erwarteten Ertrag, versichert werden. Unterversicherung bietet keinen vollen Versicherungsschutz. Leider wird dies bei vielen Betrieben nicht berücksichtigt und der Versicherungswert nicht nach der zu erwartenden Ertragsgröße je ha festgesetzt. Der durchschnittliche Versicherungswert je ha ist daher in Baden-Württemberg niedriger als im Bundesdurchschnitt.

Immer wieder wird das Ernährungsministerium bei Hagelschäden um finanzielle Hilfeleistung gebeten. Es ist aber nicht möglich, für versicherbare Schäden finanzielle Hilfen zu gewähren.

Die Landwirte unseres Landes werden deshalb aufgefordert, ihre landwirtschaftlichen Kulturen auch im Jahre 1982 ausreichend gegen Hagelschäden zu versichern.

Az.: 45-2213/4

Fleckviehzuchtverein e.V. Göppingen

Einladung

Am Donnerstag, dem 22. April 1982 findet in Göppingen auf dem Festplatz an der Lorcher Straße (Hohenstaufenhalle) die Staatliche Bezirksrindviehschau

statt.

Es kommen etwa 250 Tiere zum Auftrieb. Die Prämiiierung beginnt um 8.30 Uhr. Ende der Schau gegen 14.00 Uhr.

Wir gestatten uns, Sie zu dieser Schau freundlichst einzuladen und würden uns freuen, wenn wir Sie begrüßen dürften.

Als Abschluß der Bezirksrindviehschau findet ab

20.00 Uhr in der Turnhalle Schlat

ein geselliges Beisammensein mit Unterhaltung und Tanz statt. Zu diesem Abend laden wir Sie mit Ihren Angehörigen recht herzlich ein und bitten um rege Beteiligung.

Mit freundlichem Gruß
gez. Walter Schwegler
Vorsitzender

Ortsübliche Bekanntgabe

über die Fertigung des Veränderungsnachweises Gemeinde Bad Ditzenbach / Gosbach 1982 Nr. 1

„Bekanntgabe über die Nummernänderung der Drackensteiner Straße und der Magnusstraße.“

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß eine Ausfertigung des vom Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen gefertigten Veränderungsnachweises 1982 Nr. 1 über die erfolgte Nummernänderung im Gebiet der Gemeinde Bad Ditzenbach / Gemarkung Gosbach am 30. März 1982 dem zuständigen Grundbuchamt übersandt wurde.

Dieser Veränderungsnachweis betrifft die Gebäude Drackensteiner Straße 43, 47, 53, 55, 59, 76, 78, 80, 82 und 86 Magnusstraße 1,1/1 und 3

Diese Veränderungen werden von Amts wegen in das Liegenschaftskataster und Grundbuch übernommen. Ein Antrag des Grundstückseigentümers ist also nicht erforderlich. Die Gebührenpflicht des Gebäudeeigentümers für die Aufnahme des Gebäudes ergibt sich aus § 4 Abs. 1 des Landesgebührengesetzes (LGebG) vom 21. März 1961 (Ges. Bl. Seite 59).

Gleichzeitig wurde in diesem Veränderungsnachweis eine Nummernänderung (Umnummerierung) durchgeführt. In diesem VN wurde die bisherige straßenweise Numerierung durch eine selbständige Nummer für jedes Flurstück ersetzt unter Beibehaltung der straßenweise Numerierung als Lagebezeichnung.

Im Liegenschaftskataster und Grundbuch werden die Flurstücke künftig wie folgt geführt:

Neu	Alt
Flurstücks-Nummer	seitherige Nummer
272/1	Drackensteiner Straße 43
272/2	Drackensteiner Straße 47
276/1	Drackensteiner Straße 53
276/2	Drackensteiner Straße 55
276/3	Drackensteiner Straße 59
56	Drackensteiner Straße 76
55	Drackensteiner Straße 78
48	Drackensteiner Straße 80
47	Drackensteiner Straße 82
46	Drackensteiner Straße 86
51	Magnusstraße 1
49	Magnusstraße 2
52	Magnusstraße 3

Der genannte Veränderungsnachweis kann von jedem, der ein berechtigtes Interesse darlegt, beim Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen in 7340 Geislingen, Schubartstraße 17 während der Dienststunden eingesehen werden.

Zu weiteren Auskünften ist die Staatl. Vermessungsaußenstelle gerne bereit.

Geislingen/Steige, den 30. März 1982
Staatliches Vermessungsamt Göppingen
Außenstelle Geislingen
Schubartstraße 17
(gez.) Breitschwerdt
O.Reg.Verm.Rat

Ortsübliche Bekanntgabe über die Fertigung des Veränderungsnachweises Gemeinde Bad Ditzenbach, 1982 Nr. 1

„Bekanntgabe über die Vermessung der Gebäudeaufnahmen Am Oberberg, Bergwiesen-, Degginger-, Gartenstraße und Wacholderweg.“

Es wird hiermit bekanntgegeben, daß eine Ausfertigung des vom Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen gefertigten Veränderungsnachweises 1982 Nr. 1 über die erfolgte Katastervermessung (Gebäudeaufnahme bzw. Nummernänderung) im Gebiet der Gemeinde Bad Ditzenbach am 2. April 1982 dem zuständigen Grundbuchamt übersandt wurde.

Dieser Veränderungsnachweis betrifft die Gebäude

Am Oberberg 14
Bergwiesenstraße 25 und 26
Degginger Straße 12, 20 und 22
Gartenstraße 20, 21 und 23
Wacholderweg 8 und 14

Diese Veränderungen werden von Amts wegen in das Liegenschaftskataster und Grundbuch übernommen. Ein Antrag des Grundstückseigentümers ist also nicht erforderlich. Die Gebührenpflicht des Gebäudeeigentümers für die Aufnahme des Gebäudes ergibt sich aus § 4 Abs. 1 des Landesgebührengesetzes (LGebG) vom 21. März 1961 (Ges. Bl. S. 59).

Gleichzeitig wurde in diesem Veränderungsnachweis eine Nummernänderung (Umnummerierung) durchgeführt. Dabei wurde die bisherige straßenweise Nummerierung durch eine selbständige Nummer für jedes Flurstück ersetzt unter Beibehaltung der straßenweisen Nummerierung als Lagebezeichnung.

Im Liegenschaftskataster und Grundbuch werden die Flurstücke künftig wie folgt geführt:

Neu Flurstücks-Nr.	Alt seitherige Nr.
3	H.Str. 1/1
106	Glockengasse 14
131/2	Am Oberberg 14
140	Gartenstraße 18
140/2	Gartenstraße 20
183	OW 26
184	Degginger Straße 24
185	Bach 4
185/2	Degginger Straße 26
185/3	Degginger Straße 20
192	Bach 1
192/1	Degginger Straße 18
620	Bach 3

Der genannte Veränderungsnachweis kann von jedem, der ein berechtigtes Interesse darlegt, beim Staatlichen Vermessungsamt Göppingen, Außenstelle Geislingen, in 7340 Geislingen, Schubartstraße 17, während der Dienststunden eingesehen werden.

Zu weiteren Auskünften ist die Staatl. Vermessungsamtaußenstelle gerne bereit.

Geislingen/Steige, den 2. April 1982

Staatl. Vermessungsamt Göppingen
Außenstelle Geislingen, Schubartstr. 17

(gez.) Breitschwerdt
O. Reg. Verm. Rat

Ärztlicher Notfalldienst

17./18.4. Prof. Dr. Keller, Wiesensteig, Tel.: 07335/5222

Notfalldienst der Apotheken

17./18.4. Apotheke Wiesensteig



Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 17. April bis 24. April 1982

Samstag, 17. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Josef Durm

Kirchenopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, 18. April - **Weißer Sonntag**

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt

Kirchenopfer für unseren Kirchenbau

Montag, 19. April

19.00 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern

Dienstag, 20. April

19.00 Uhr hl. Messe für Eugen, Frieda und Simon Bucher

Mittwoch, 21. April

19.00 Uhr hl. Messe für Ferdinand Bidmon

Donnerstag, 22. April

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 23. April

7.45 Uhr hl. Messe für Friedrich Findeis mit Geschwister

Samstag, 24. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Theresia Ulmer

Eheaufgebot:

der ledige Lothar Ölscher von Wiesensteig und
die ledige Maria Anna Reichle von Bad Ditzenbach

Arbeitnehmer-Wallfahrt - Hohenrechberg am 1. Mai 1982

10.00 Uhr Abgang an Bruder-Klaus-Kapelle in Rechberg

11.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst auf dem Hohenrechberg

Brautleutetag in Ursenwang am Samstag, 24. April 1982

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

ein Notar, ein Sozialarbeiter, ein Arzt und ein Priester.

Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf oder im Pfarrhaus.
Dieser Brautleutetag gilt als pfarrlicher Brautunterricht und kann nur bestens empfohlen werden.

Weißer Sonntag 1982 und keine Erstkommunionkinder

Ist das nicht traurig? Das hab ich als Pfarrer mit meinen 68 Jahren noch niemals erlebt. Weißer Sonntag und keine Erstkommunionkinder! Was der Frühling für die Natur und die Menschen bedeutet, das ist der Weiße Sonntag für jede Familie und die ganze Pfarrgemeinde. Wem schlägt nicht das Herz höher, wenn er am Weißen Sonntag die Erstkommunionkinder sieht, die Mädchen in ihren weißen Kleidern und die Buben in ihren eleganten Anzügen, die festlich geschmückten Kerzen und die strahlenden Kindergesichter, in deren Augen sich die ganze Freude des Herzens signalisiert, die geradezu ansteckend wirkt und die liebe Erinnerung an seinen eigenen Weißen Sonntag hervorruft. Und dieses Jahr ein Weißer Sonntag ohne diese Frühlingsfreude in der Kirche. Ist das nicht traurig? Und trotzdem darf ich als Pfarrer nicht sentimental traurig werden. Denn es ist eine ganz einfache und nüchterne Feststellung: im Jahr 1973 sind eben keine Kinder geboren. Das ist kein Grund zur Traurigkeit!

Das aber ist mehr wie traurig, wenn ich erfahre, daß das achtjährige Mädchen Nina von Gallwitz dieses Jahr zum Weißen käme; doch dieses kleine Mädchen hat man seit dem 18. Dezember verschleppt und niemand weiß wohin. Ist das nicht grausam traurig! Ich traue an diesem Weißen Sonntag mit den Eltern von Nina - wer die Sehnsucht, das Heimweh kennt, weiß, was sie leiden - und ich lade alle herzlich ein, die noch gerne an ihren eigenen Weißen Sonntag erinnert sein wollen. Es gibt Situationen, wo wir alle spüren: Da hilft nur noch beten! Auch der Weiße Sonntag ist ein Geschenk des Himmels.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 17. April bis 24. April 1982

Samstag, 17. April

15.00 Uhr Beichtgelegenheit (besonders eingeladen sind alle die Familienangehörigen der Erstkommunionkinder)

- 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Margarete Müller)
Sonntag, 18. April - Weißer Sonntag
 10.00 Uhr Erstkommunionfeier - Geleit der Erstkommunionkinder zur Kirche - Eucharistiefeier (Gest. Messe für Pauline Bosch)
 - Bitte geänderte Gottesdienstzeit beachten! -
 17.00 Uhr Dankandacht mit Marienweihe
Montag, 19. April
 19.00 Uhr Eucharistiefeier
 (2. Trauergottesdienst für Maria Anna Stehle)
Dienstag, 20. April
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Josef Alt-Köhler)
Mittwoch, 21. April
 7.30 Uhr Eucharistiefeier (Gest. Messe für Maria Rauschmaier und verstorbene Eltern und Geschwister)
Donnerstag, 22. April
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Emil und Thekla Schweizer)
Freitag, 23. April
 7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josefine Müller und Angehörige)
Samstag, 24. April
 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Albrecht Müller)

Misereor-Kollekte

Die Misereor-Kollekte der Kirchengemeinde St. Magnus kann sich sehen lassen! Die Erwachsenen opferten 2.391,- DM und die Kinder 116,49 DM.

Spende für neue Orgel

Die Kollekte für eine neue Orgel erbrachte an den Osterfeiertagen die stolze Summe von 2.870,- DM. Zwei Geldscheine waren in Zettel gewickelt, auf denen gedruckt stand:

„es fehlt im Haushalt“. Mag sein, daß es diesen Spendern nicht leicht gefallen ist, ihr Haushaltsgeld jeweils um 50,- DM zu schmälern; aber gerade darin kann der Wert solch einer Spende für den Geber liegen, daß es sich um ein echtes persönliches Opfer handelt.

Allen Spendern für Misereor und für die neue Orgel sei ein ganz herzliches Vergelt's Gott gesagt!

Und so sieht der momentane Stand auf unserem Orgel-Spenden-Konto aus: 10.736,- DM. Im Jahre 1981 erhielten wir durch unsere Gemeinendachmittage an Fronleichnam und im Advent sowie durch Einzelspenden insgesamt 6.662,- DM. In diesem Jahr wurden - von der Osterkollekte abgesehen - bis jetzt 1.204,- DM für die neue Orgel gespendet.

Unser Wunsch ist es, in diesem Jahr die Hälfte der Gesamtkosten der neuen Orgel (ca. 150.000 DM) zusammenzubringen, damit wir die Bestellung bei einer Orgelbaufirma aufgeben können.

Liebe Gosbacher, helft bitte nach besten Kräften mit, damit möglichst bald zur Ehre Gottes und zur Freude von uns allen eine neue Orgel in unserer schönen Kirche erklingt!

Selbstverständlich können Sie auch auf unser

Konto Nr.: 800 280 4

bei der Kreissparkasse Wiesensteig eine edle Spende mit dem Vermerk „Für die neue Orgel“ überweisen. Unsere Kirchenpflegerin, Frau Edeltraud Luithardt, Mörikestr. 30, stellt Ihnen auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus!

Jahresrechnung 1981

Die Jahresrechnung 1981 bei der Kirchengemeinde St. Magnus liegt zur Einsichtnahme bei der Kirchenpflege - Frau Luithardt, Mörikestraße 30, vom 17. bis 30. April 1982 auf.

Erhöhung der Kindergarten-Elternbeiträge

Durch Kürzung der Landesmittel für Kindergärten sind wir gezwungen, die Elternbeiträge mit Wirkung vom 1. Mai 1982 zu erhöhen. Der Elternbeitrag beträgt monatlich für das erste Kind DM 50,-, für das zweite Kind DM 38,- und für das dritte Kind DM 25,-.

Bei der Stafflung der Elternbeiträge werden Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr berücksichtigt, die im Haushalt der Eltern leben.

Anmeldung im Kindergarten

Die Eltern der Kinder, die nach den Sommerferien neu in unseren Kindergarten aufgenommen werden sollen, werden gebeten, in den nächsten zwei Wochen die Anmeldung bei der Leiterin des Kindergartens, Frau Straub, vorzunehmen.

Seniorentreffen

Zu unserem nächsten Treffen im Josefsheim laden wir herzlich ein auf Mittwoch, den 21. April 1982.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren und mit Hoffnung auf Leben erfüllt hat durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“
 1. Petrus 1,3

Donnerstag, 14. April

20.00 Uhr Jugendkreis

Samstag, 17. April

9.30 Uhr Ausflug der Kinderkirche in die Wilhelma

Sonntag, 18. April

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Metelmann)

Montag, 19. April

20.00 Uhr Gymnastik der Frauen

Dienstag, 20. April

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 21. April

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Probe des Jugendchores

20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Freitag, 23. April

20.00 Uhr Filmring im Gemeindezentrum:

„Der Willi-Busch-Report“ - Eintritt: 3,- DM.

Auch in diesem Jahr findet wieder eine **Altkleidersammlung** zugunsten der Anstalt Bethel statt. Am Montag, dem 26. April sollen dabei die gebrauchten Sachen in die Garage des Gemeindezentrums gebracht werden. Von dort werden sie dann abgeholt. Handzettel für diese Sammlung kommen noch in jedes Haus. Plastiktüten sind nach den Gottesdiensten erhältlich und liegen auch im Gemeindezentrum auf.

Dieses Jahr findet in unserer Kirchengemeinde wieder eine **Visitation** statt. In der Zeit vom 21. - 27.4. besucht Herr Dekan Stahl unsere Kirchengemeinde, um sie näher kennenzulernen. Dabei findet auch am 25.4. ein Visitationsgottesdienst statt, zu dem Sie schon jetzt herzlich eingeladen sind.

Am Mittwoch, dem 5. Mai sind Sie herzlich eingeladen zu unserem diesjährigen **Gemeindeausflug**. Die Fahrt geht in den Hochschwarzwald. Ihr Preis beträgt 29,- DM. Alles übrige können Sie aus den Einladungszetteln ersehen, die es im Gottesdienst gibt und die im Gemeindezentrum aufliegen.

Bitte melden Sie sich bis Ende April an den bekannten Stellen an.

In den Pfingstferien machen einige aus unserer Gemeinde vom 3. - 6. Juni eine **Wanderung**, ebenfalls im Hochschwarzwald. Bei dieser Wanderung sind noch 2 Plätze frei. Das Alter ist dabei nicht wichtig - Hauptsache, Sie können laufen. Wer sich dafür interessiert, kann ein Ausschreiben im Pfarramt abholen.

Pfarrer Zimmerling hat vom 14. - 18. April **Urlaub**. In dieser Zeit wird er von Pfarrer Brønner vertreten (Tel.: 07331/63618).

Bitte, wenden Sie sich in allen dringenden Angelegenheiten an ihn.

Zum **Ausflug** unserer Kinderkirche am 17. April in die Wilhelma sind eventuell noch einige Plätze frei. Auskünfte und Anmeldungen nimmt dazu noch Angelika Welle entgegen. Bitte, wenden Sie sich dorthin, wenn ihr Kind noch mitfahren will. -

Evang. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der Vater unsres Herrn Jesus Christus der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
 1. Petrus 1,3

1. Sonntag nach Ostern - 18. April

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
 (Pfarrer Metelmann)

Predigttext: Johannes 17, 9-19 (Jesu letzter Wille)
Die Kollekte ist für die Weltmission bestimmt.
Kinderkirche findet nicht statt.

Mittwoch, 21. April
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
15.45 Uhr Jungschar
19.30 Uhr Bibelabend im Lehrzimmer
der Gustav-Werner-Stiftung

Freitag, 23. April
19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Kinderkirche
Die nächste Kinderkirche findet wieder am Sonntag, dem 25.4. gleichzeitig mit dem Gottesdienst statt.

Literaturabend
Der nächste Literaturabend findet am Dienstag, dem 27.4. um 20.00 Uhr im Pfarrhaus statt. Es werden Ausschnitte der Faust-Inszenierung von Gustav-Gründgens gehört und besprochen werden. Es liegt die Aufführung unter der Regie von Gründgens im Düsseldorfer Schauspielhaus aus dem Jahre 1954 vor. Diese Aufnahme ist der erste Versuch in Deutschland, ein großes dramatisches Gedicht der Weltliteratur als Ganzes auf die Schallplatte wiederzugeben. Neben Gründgens (Mephisto) sprechen noch Paul Hartmann (Faust), Käthe Gold (Gretchen) und Elisabeth Flickenschild (Marthe). Jedermann ist herzlich eingeladen.

Konfirmation
Unsere diesjährige Konfirmation findet am Sonntag, dem 2. Mai statt.

Seniorenausflug
Der Frühjahrsausflug der Senioren findet am Dienstag, 11. Mai, statt. Die Reise geht nach Nürnberg. Nähere Einladungen werden in der nächsten Woche folgen. Bitte jetzt schon vormerken und auch anmelden ist möglich.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus
Die Sprechstunde am Samstag, 17.4., fällt aus. Die nächste Sprechstunde ist am Samstag, 24.4. von 10.30 - 12.00 Uhr oder sonst nach persönlicher Absprache.

Kasualvertretung
In der Zeit vom 12.4. - 17.4. wird Pfr. Metelmann von Pfarrer Brenner, Bad Überkingen, vertreten. Bitte in allen dringenden Fällen dorthin wenden (07331/ 636 18).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalstraße 45

Sonntag, den 18. April
9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, den 21. April
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach
Am kommenden Sonntag, dem
18. April 1982 ist unsere Hütte geöffnet.

Einladung zur Halbtageswanderung am Sonntag, dem
18. April 1982
Wir fahren mit dem Pkw nach Krummwälden und wandern von dort über den Wannenhof - Ottenbach zum herrlich gelegenen Linsenholzsee. Weiter geht es dann am Täleshof vorbei, zurück nach Krummwälden.
Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden - Höhenunterschied: ca. 160 m
Wanderkarte Nr. 7324 Geislingen
Führung: Alfons Moser
Abfahrt: 12.30 Uhr am Rathaus Bad Ditzenbach
Um zahlreiche Beteiligung unserer Autofahrer wird gebeten.

Gemischter Chor Auendorf



Deutsches Sängerefest 1983 in Hamburg
Das nächste deutsche Sängerefest findet vom
16. bis 19. Juni 1983 in Hamburg statt. Zu die-
sem Fest werden 80 000 bis 100 000 Teilnehmer
erwartet. Um einen Überblick zu erhalten, müs-
sen schon jetzt, allerdings unverbindlich, die
ungefähren Teilnehmerzahlen an den Schwäbischen- und Deut-
schen Sängerbund gemeldet werden.
Die Fahrt ist mit Sonderzug ab Geislingen geplant. Abfahrt
Donnerstag, den 16.6.83, 4.00 Uhr.
Ankunft Sonntag, 19.6.1983, 24.00 Uhr.
Interessierte Mitglieder möchten sich bitte umgehend bei Vor-
stand Karl Straub, Krügerstr. 28 anmelden.

Voranzeige:
Am Freitag, dem 30. April 1982 findet das traditionelle Freund-
schaftsschießen des Gem. Chor Auendorf gegen die Schützenge-
sellschaft Auendorf im Schießhaus statt. Beginn: 19.30 Uhr.
Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Abend freizuhalten
und sich recht zahlreich an diesem Wettschießen zu beteiligen.
Die Vereinsleitung

Faschingsgesellschaft Gosbach „de Loidige“ e.V.

Hiermit ergeht freundliche Einladung an alle Mitglieder und
Gönner der FGG, sowie Interessenten in Sachen Fasching.
Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 23.4.1982 um
20.00 Uhr im Gasthaus „Falken“ in Mühlhausen.

Tagesordnung:
1. Bericht Vorstand
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Kassier
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes.

Anträge usw. bitte bis 20.4.1982 schriftlich an Vorstand Josef
Lendl, Unterdorfstr. 52 richten.
FGG.

FSV Bad Ditzenbach 1928



Am Mittwoch, dem 14. April muß
Ditzenbach zum Lokalkampf nach Gos-
bach. Da Lokalkämpfe immer ihren eigen-
en Charakter haben wird mit einem
interessanten Spiel zu rechnen sein.
Anspiel: 18.30 Uhr.

Am Sonntag, dem 18.4. muß der FSV zum wahrscheinlichen
Absteiger TSV Obere Fils, der bestimmt ein unangenehmer Geg-
ner sein wird.

Am Donnerstag, dem 15.4. findet am Sportplatz Training
für die Senioren und Interessierte statt.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Beginn: 19.30 Uhr.

Voranzeige: Altpapiersammlung
Unsere Jugend sammelt wieder Ihr gebündeltes Altpapier am
24.4. (Samstag) ab 8.00 Uhr morgens.

Turn- und Sportverein Gosbach

ABT. TISCHTENNIS

tsv TSV Gosbach I - TTG Süßen III 2:9
Zu zwei Ehrenpunkten kamen die Gos-
bacher, die mit 2 Ersatzleuten angetreten
waren gegen den Meister der Kreisliga, bei
dem sie im Hinspiel noch ohne Punktgewinn geblieben waren.
Es spielten:
Burkhardt 1, Glaser, Briem U., Schmelzer U.,
Schimschok, Giembotty, Glaser/Burkhardt 1,
Briem/Schmelzer.

Mit diesem klaren Sieg ist die 2. Herrenmannschaft dem Aufstieg nun schon sehr nahe gekommen. In Anbetracht des klaren Sieges in diesem 1. von 2 Aufstiegs Spielen ist die Ausgangsposition für das Spiel gegen Baierack nun hervorragend. Besonders hervorzuheben waren die Vietnams Ky-Sung und Tai, die beide je 2 Spiele gewannen, im nächsten Jahr den TSV Gosbach, aber leider verlassen werden.

Aufstellung:

Ky-Sung 2, Dorowski 1, Tai 2, Bitter 1, Deininger 1, Pulvermüller, Dorowski/Tai 1, Pulvermüller/Ky-Sung 1.

ABT. TENNIS

Arbeitsdienst

Ab dieser Woche muß der Arbeitsdienst wieder anlaufen. Folgende Arbeiten müssen unbedingt erledigt werden: Verlegen der Platten, Aufräumen und Einplanieren um die Plätze. Es ist also soviel Arbeit vorhanden, daß niemand Angst haben muß, nur im Wege zu stehen. Darum wäre es erfreulich, wenn sich die Zahl der Arbeitswilligen mindestens verdoppeln würde. Sie können Ihre Arbeitsstunden auch während der Woche leisten. Ansonsten beginnen wir jeden Samstag ab 9.00 Uhr. Bringen Sie Arbeitsgeräte mit. Auskünfte über zu leistende Arbeiten erhalten Sie von Platzwart Förk Franz, Gosbach, Alte Steige 8. Telefon 07335/ 51 12.

Abteilung Tennis, Steiner J.

CDU - Kreisverband Göppingen



Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Dr. Manfred Wörner
Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Dr. Manfred Wörner findet am Freitag, 23. April 1982

von 16.00 bis 18.00 Uhr in Geislingen, CDU-Center (Fußgängerzone), Hauptstraße 26, statt.

CDU
Kreisverband Göppingen

F.D.P. - Kreisverband Göppingen



Staatssekretär Georg Gallus MdB, hält am Samstag Sprechstunde.
Haben Sie Fragen, Probleme, Anliegen oder Anregungen? Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.

Am Samstag, dem 17. April 1982 von 9.00 - 11.00 Uhr in der F.D.P.-Geschäftsstelle in Göppingen (Gebäude Schuhhaus Werdich) Grabenstraße 3B, Telefon 73644.

F.D.P. Ortsverband Oberes Filstal



Zu einem Frühschoppen mit Herrn Friedrich Hölscher, MdB, Stuttgart in Gruibingen, Gasthaus „Krone“

am Sonntag, den 18. April um 10.30 Uhr ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Unter der Leitung des Vorsitzenden Ulrich Köhler (Bad Überkingen) fand in Bad Ditzgenbach im Cafe „Köhler“ eine Sitzung des Vorstands des F.D.P. Ortsverbandes Oberes Filstal statt.

Ulrich Köhler berichtete zunächst von der letzten Kreismitgliederversammlung und teilte mit, daß der mit dem Bundestagsabgeordneten Hölscher geplante Frühschoppen in Gruibingen vom 4. April auf den 18. April verschoben werden muß.

Die stellvertretende Vorsitzende Lavinia Dobrozemski (Bad Ditzgenbach) erinnerte daran, daß voraussichtlich am 20. Mai dieses Jahres ein Familienfest im Oberen Filstal statt-

finden wird, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die Straße von Bad Ditzgenbach besitzt keine Bürgersteige. Dazu meinte Ernst Dobrozemski, daß die Fußgänger an dieser Straße durch Kraftfahrzeuge, die mit hoher Geschwindigkeit an dieser Stelle vorbeifahren, gefährdet seien. Er regte an, daß hier Abhilfe geschaffen werden sollte. Der stellvertretende Vorsitzende Michael Koch (Gruibingen) berichtete über geplante Baumaßnahmen in Gruibingen und Umgebung. Er appellierte an die Bevölkerung, die zur Zeit ausliegenden Pläne anzusehen, damit die von den Maßnahmen Betroffenen rechtzeitig ihre Interessen wahrnehmen können.

Was sonst noch interessiert

Ackerfuchsschwanz- und Windhalmbekämpfung in Wintergetreide

Die Wintergetreideschläge zeigen in diesem Frühjahr unterschiedlichen Ungras- und Unkrautbesatz. In Wintergerste, die nicht im Voraufverfahren behandelt wurde, haben die Ungräser bereits das bekämpfungswürdige Stadium erreicht, während Ackerfuchsschwanz, breitblättrige Unkräuter in Wintergerste noch schwach entwickelt sind.

Wintergetreidebestände auf Ungrasbesatz kontrollieren!
Idealer Anwendungstermin für die Herbizide ist das 4- bis 6-Blattstadium der Ungräser, frühzeitiger Herbizideinsatz bringt den besten Bekämpfungserfolg. In Wintergerste bzw. Winterweizen können beispielsweise folgende Mittel eingesetzt werden:

Gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Unkräuter außer Klettenlabkraut

Arelon flüssig bzw. Tolkan flo	3 l/ha
Tolkan bzw. Arelon	2 kg/ha
Dicuran 500 flüssig	3 - 4 l/ha
Tribunil	3 - 4 kg/ha nur in Winterweizen!

Gegen breitblättrige Unkräuter einschließlich Klettenlabkraut ist ggfs. später eine gezielte Behandlung mit wuchsstoffhaltigen Präparaten erforderlich. Nachfolgend genannte Kombinationspräparate erfassen auch Klettenlabkraut.

Gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Unkräuter einschl. Klettenlabkraut

Arelon + Aretit flüssig	2 kg + 5 l/ha
Tolkan Super S	6,5 l/ha
Graminon plus	7 l/ha
Arelon Kombi)	
Belgran)	5 kg/ha
Dosanex	4 - 5 kg/ha)Bei Win-
Dicuran 500 flüssig) terwei-
+ U 46 KV-Fluid	4 l + 2 l/ha) zen Sor-
	tenempfindlichkeit
	beachten!

- Wichtig!
- Behandlung erst nach Wiederergrünen der Bestände durchführen.
 - Keine frostgeschädigten Bestände behandeln.
 - Nicht bei Frostgefahr spritzen.
 - Sortenempfindlichkeit beachten.

Laienhilfe bei Vergiftungsfällen mit Pflanzenschutzmitteln

1. Bei Unwohlsein, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindel, Zittern, Leibschmerzen, Atembeschwerden, Schweißausbruch und ähnlichen Erscheinungen während oder im Anschluß an den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln Arbeit sofort einstellen.
2. Den Kranken aus dem Giftmilieu entfernen, an frische Luft bringen.
3. Durchnäßte Kleidung sofort ablegen, Haut mit Wasser und Seife von Pflanzenschutzmitteln reinigen.
4. Bei kaltem Wetter Patienten warm einpacken.

5. Im Magen befindliches Gift durch Erbrechen (warmes Salzwasser trinken oder Finger in den Mund) zu entfernen versuchen!
6. Medizinalkohle (2 bis 3 Eßlöffel Granulat oder Tabletten mit Wasser) kann im Magendarmkanal noch nicht resorbierte Giftstoffe binden.
7. Unter keinen Umständen Rizinusöl, Milch, Butter, Eier oder Alkohol verabreichen, da diese die Giftwirkung beschleunigen und damit verstärken!
8. Umgehend nächstgelegenes Krankenhaus (z.B. Kreiskrankenhaus) oder nächste Arztpraxis aufsuchen.
9. Behältnisse und Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sicherstellen und dem Arzt vorlegen.

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel können Menschen und Haustiere gefährden bei unsachgemäßer, fahrlässiger Handhabung der Mittel. Es kann zu erheblichen Gesundheitsschäden kommen.

Jeder Anwender von Pflanzenschutzmitteln trägt eine große Verantwortung. Zum Schutz des Anwenders, Verbrauchers und der Umwelt sind daher folgende Punkte zu beachten und einzuhalten:

Aufbewahrung

- Pflanzenschutzmittel getrennt von Lebens- und Futtermitteln in einem trockenen, frostsicheren Raum lagern. Stets unter sicherem Verschluss und unerreichbar für Kinder aufbewahren.
- Wegen Verwechslungsgefahr nicht umfüllen, sondern in der Originalpackung belassen.

Vor der Anwendung

- Gebrauchsanweisung in allen Einzelheiten beachten, insbesondere Anwendungsbereich, Konzentration der Spritzbrühe, Aufwandmenge je Fläche, Anwendungszeitpunkt, Wartezeiten.
- Nicht mehr Spritzbrühe bereiten als unbedingt erforderlich ist. Aufwandmenge an Mittel und Wasser genau berechnen, genau abwiegen oder abmessen.
- Überdosierungen vermeiden! Überdosierungen sind unwirtschaftlich, schädigen die Kulturpflanzen und bedeuten ein Verstoß gegen die Höchstmengen-Verordnung.
- Spritzbrühe möglichst im Freien und keinesfalls in bewohnten Räumen ansetzen.
- Spritzbrühe, Giftköder usw. auch nicht für kurze Zeit unbeaufsichtigt stehen lassen. Kinder und Haustiere fernhalten. Keine Brühe oder Konzentrate verschütten.
- Vorsicht beim Befüllen von Pflanzenschutzgeräten. Vorgang stets beaufsichtigen. Keine direkte Verbindung zwischen Füllschlauch und Behälterinhalt herstellen.
- Leerpäckungen gründlich mit Wasser ausspülen. Spülwasser zur Spritzbrühe in den Tank schütten.

Ausbringen der Mittel

- Nur einwandfrei funktionierende, ausgeliterte Geräte verwenden.
- Schutzkleidung tragen. Bei der Arbeit Spritzschleier, Nebel- oder Staubwolken meiden und diese nicht einatmen. Benetzen der Augen, Haut und Schleimhäute verhüten.
- Vorschriften der Bienenschutzverordnung beachten. Bienengefährliche Präparate nicht in die offene Blüten spritzen; Abtritt auf blühende Pflanzen vermeiden.
- Unmittelbar vor, während und nach der Anwendung von Mitteln nicht trinken, essen oder rauchen.
- Verstopfte Düsen und Schläuche nicht mit dem Mund ausblasen.
- Die vorgeschriebenen Wartezeiten zwischen dem letzten Einsatz der Pflanzenschutzmittel und der Ernte der behandelten Kultur beachten.
- Abtritt auf Nachbarkulturen vermeiden! Grundsätzlich kühle Tageszeit und Windstille nutzen.

Nach der Anwendung

- Alle benutzten Geräte gründlich reinigen.
- Restbrühe und Spülwasser niemals in Gewässer einleiten.

- Leere Behälter und Verpackungen im Freien verbrennen bzw. einer zugelassenen Abfallbeseitigungsanlage zuführen.
- Nach der Arbeit mit chemischen Pflanzenschutzmitteln Gesicht und Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Bei Verdacht einer gesundheitlichen Schädigung von Pflanzenschutzmitteln auf beteiligte Personen sofort einen Arzt zuziehen!

Gewissenhafte Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen gibt selbst beim Arbeiten mit stark giftigen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln die Gewähr, daß keine Gesundheits- und Umweltschäden auftreten.

Weitere ausführliche Hinweise können folgenden Merkblättern entnommen werden:

Merkblatt Nr. 18 der Biologischen Bundesanstalt (BBA)

„Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenbehandlungsmitteln,

AID-Broschüre Nr. 136

„Vorsicht beim Umgang mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln“.

Liebe macht am Steuer blind

Wer hat sie nicht schon beobachtet, diese amüsante Silhouette auf dem Bildschirm der Rückscheibe des vorausfahrenden Autos: Sie und Er - Er und Sie.

Lassen wir ihn am Steuer. Noch ist es die Regel.

Das Spiel beginnt. Immer häufiger wendet Er die Blicke ab von der Fahrbahn und hin zu ihr. Immer häufiger und immer länger.

Bei Tempo 50 fährt er in einer einzigen Sekunde fast 14 Meter weit. In einer Sekunde ist ein Kind mitten auf der Straße, eine alte Frau hinter einem parkenden Wagen hervorgetreten oder ein startendes Motorrad aus der Parkreihe ausgeschert.

Damit aber nicht genug, denn die schlimme Schrecksekunde dauert doppelt so lang, wenn sie erst aus den Tiefen ihrer blauen Augen auftauchen und aufwachen muß.

Das Schattenspiel geht weiter. Sie wird aktiv. Sie rückt näher. Sie umarmt ihn.

Wie lange wohl der liebend bedrängte Verkehrsteilnehmer braucht, um sich aus der Umklammerung zu lösen und verkehrsgerecht zu reagieren? Er hat keine Chance, wenn wirklich ein unvorhergesehenes Hindernis vor ihm auftaucht, eine Gefahr, ein Mensch. Und in erster Linie hat dieser Mensch keine Chance. Gegen Liebe am Steuer ist kein Kraut gewachsen, keine Fahrtechnik, kein Können, keine Bremsen, denn die Liebe läßt keine Zeit dazu.

Der nächste Akt: Sie küssen sich. Tief und inniglich. Eine Sekunde? Nein, bestimmt nicht. Es dauert ewig.

Und in vielen Fällen dauert die Ewigkeit wirklich ewig ... für Sie, für Ihn, für irgendjemand, für jemand Zufälligen, Ahnungslosen, ganz und gar Unschuldigen.

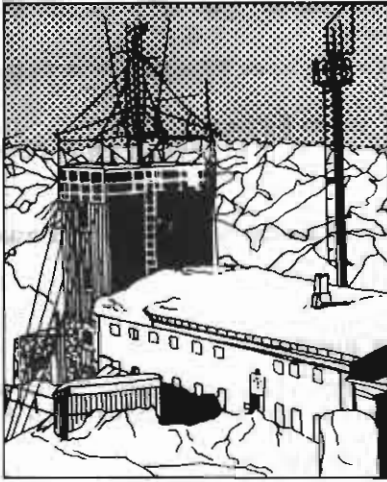
Haben Sie nicht oft schon überlegt, wie es nur zu so einem Unfall hatte kommen können? Die Spuren verlaufen unbegreiflich. Warum sind sie zu nah an die Parkreihe? Warum auf die Gegenfahrbahn? Sie und Er sprechen bestimmt nicht darüber, wenn sie es noch können. Und die, die hinter ihnen gefahren sind, haben sich schon lange aus dem Staub des Liebesfahrzeugs gemacht, weil ihnen so viel Blindheit unheimlich wurde. Das kann doch nicht gutgehen.

Alles zu seiner Zeit, die Liebe und das Autofahren. Ein kurzer verträumter Blick ist ein versäumter Blick und genügt für den Unfall. Aus Glück wird Unglück.

Natürlich ist es nicht unmöglich, einen Paragraph Liebe in die Straßenverkehrsordnung einzuführen: Sich lieben während der Autofahrt ist verboten - bei Strafe. Einen Flensburgpunkt für den Liebesblick, drei für den Kuß und sechs für die Umarmung. Aber gerade darum geht es, daß eben nicht gar alles geregelt und gemäßregelt sein soll und kann. Wir sollten selbst wissen, wo die Grenzen sind. Beim Autofahren z.B., daß man nur diesem Herren dienen kann - diesem Götzen- und keinem anderen und schon gar nicht einer Göttin der Liebe. Glückliche verpflichtet. Das Gebotsschild ist das eigene Herz und dazu der Verstand zum Autofahren - 14 Meter in der Sekunde.

SUPERLATIVE

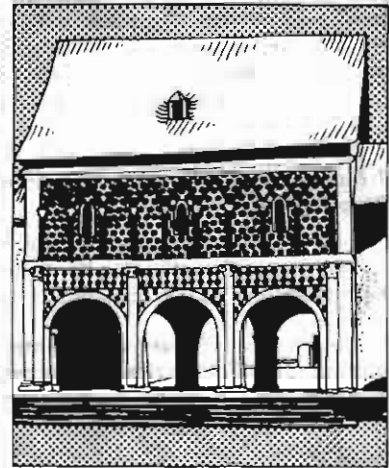
Bauwerke & Denkmale



Das höchstgelegene Gebäude Westdeutschlands ist das Schneefernerhaus auf der Zugspitze in einer Höhe von 2650 m. Das Hotel wurde 1931 eröffnet.



Das meistbesuchte Schloß Westdeutschlands ist Neuschwanstein (Bayern). König Ludwig II. von Bayern (1864–86) hatte sich diese Traumburg errichten lassen.



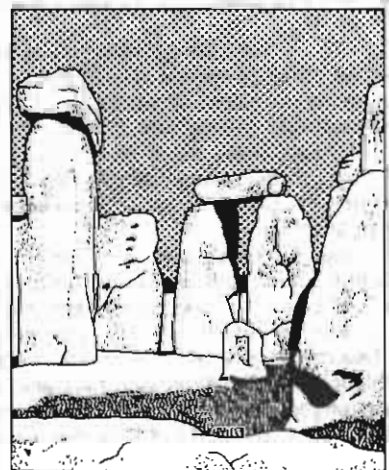
Das älteste Baudenkmal in Westdeutschland, das religiösen Zwecken diente, ist die 768 erbaute Torhalle des Benediktinerklosters in Lorsch (Hessen).



Das größte Denkmal der Welt ist die am 28. Oktober 1965 fertiggestellte Pforte aus rostfreiem Stahl zum sog. West Arch in St. Louis, Missouri (USA), zur Erinnerung an den großen Zug nach Westen, der 1803 nach dem Kauf von Louisiana einsetzte. Der Bogen wölbt sich über 192 m, mit einer Stützweite von ebenfalls 192 m und kostete 29 Mio. Dollar (damals 116 Mio. DM). Der Entwurf stammte von dem 1961 verstorbenen Eero Saarinen.



Die größte Statue der Welt ist eine riesige Frauengestalt aus Spannbeton auf dem Mamajewberg bei Wolgograd (UdSSR), die Jewgenij Wuchetitsch 1967 zum Andenken an den Sieg von Stalingrad (1942–43) das heute Wolgograd heißt, ausführte. Von der Basis zur Spitze des Schwerts in der rechten Hand des Standbilds mißt es 82,3 m.



Die größten Trilithen (Steinblöcke in Dreiergruppen) finden sich in Stonehenge, südlich der Ebene von Salisbury (England). Die einzelnen Steinpfeiler wiegen mehr als 45 t und mußten von etwa 550 Mann eine Steigung von 9 Grad bergauf geschleppt werden. Die früheste Bauphase des Rundgrabens wurde mit 2180 v. Chr. \pm 105 Jahre errechnet. Ob Stonehenge als Mondkalender, Tempel oder zur Vorhersage von Sonnen- und Mondfinsternissen diente, ist noch immer umstritten.

Entdecken Sie FLORIDA

Sonderreise vom 28. Mai bis 6. Juni 1982



PAN AM®

Florida, der Sonnenstaat der USA, lädt Sie zu erholsamen Tagen in einem ausgeglichenen, milden Klima ein.

Die auf der Ostseite vom Golfstrom umspülte und auf der Westseite vom Golf von Mexico begrenzte Halbinsel zieht jährlich Millionen in- und ausländische Besucher an, die hier Erholung und Entspannung suchen.

Das Ferienland Florida bietet eine Fülle von Ausflugsmöglichkeiten und es findet sich für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas. Daneben können Sie alle Arten von Wassersport betreiben, Tennis- und Golfspielen oder einfach nur faul sein und den schönen Sandstrand genießen.

Die wichtigsten Attribute Floridas, nämlich Sonne, Strand und Meer, finden Sie entlang der gesamten Küste und selbst im Inland sind Sie nie weit vom Meer entfernt. Die breiteste Stelle der Halbinsel ist nur etwa 240 km.

REISEPROGRAMM:

1. Tag

Treffen der Teilnehmer am Flughafen Frankfurt/M. und Begrüßung durch den Reiseleiter. Gegen 11.30 Uhr Abflug mit einer Linienmaschine der Pan Am. Ankunft in Miami gegen 15.45 Uhr. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Transfer zum Hotel Sans Souci, 3425 Collins Ave., Miami Beach.

2. Tag

Dieser Tag steht zur freien Verfügung in Miami Beach. Sie haben Gelegenheit, auf einem Spaziergang die nähere Umgebung kennenzulernen, einen ersten Einkaufsbummel auf der Collins Avenue oder in einem der nahegelegenen Shopping-Centers zu machen, oder den ersten Tag in Miami Beach am Strand oder Swimming-pool Ihres Hotels zu genießen.

3. Tag

Vormittags Stadtrundfahrt durch Miami und Miami Beach. Auf dieser Rundfahrt lernen Sie verschiedene Teile der Hauptstadt Floridas kennen, z.B. das Künstlerviertel »Coconut Grove«, das vornehme Villenviertel »Coral Gables« oder »Klein-Havanna«, den Stadtteil, der durch die Exil-Kubaner geprägt ist. Nachmittags Besuch des Miami Seaquariums. Hier erleben Sie einzigartige Vorführungen mit dressierten Delphinen (Flipper), Seelöwen und Killerwalen.

4. und 5. Tag

Beide Tage stehen zur freien Verfügung in Miami Beach. Fakultativ Gelegenheit zu einem Ausflug in das Sumpfgebiet der Everglades mit Bootsfahrt durch die Sumpf- und Marschlandschaft, die aufgrund ihrer reichen subtropischen Fauna und Flora von fast exotischem Reiz ist. Lohnenswert ist auch ein Ausflug zum Key Largo Unterwasserpark. Während einer Fahrt mit dem Glasbodenboot können Sie hier die Korallenwelt besichtigen.

6. Tag

Frühmorgens Fahrt mit dem Bus nach Orlando, das besonders bekannt ist durch Walt Disney World, einer der größten Vergnügungsparks der Erde. Hier haben Sie den ganzen Nachmittag und Abend Zeit, das Phantasialand Walt Disney's mit seinen unzähligen Attraktionen für jung und alt zu erleben. Übernachtung im Hotel Court of Flags, Orlando.

7. Tag

Vormittags Fahrt in Richtung Ostküste zum Kennedy Space Center. Sie besuchen u.a. das Astronauten-Ausbildungszentrum und sehen die Startrampen und Montagehallen der Raumfahrzeuge. Nach eingehender Besichtigung aller für die Öffentlichkeit zugänglichen NASA-Einrichtungen Weiterfahrt entlang der Ostküste über West Palm Beach und Fort Lauderdale nach Miami Beach zum Hotel Sans Souci.

8. Tag

Der ganze Tag steht zur freien Verfügung in Miami Beach. Zeit, um sich

am Strand oder bei einem Einkaufsbummel zu erholen. Vielleicht nutzen Sie auch die Gelegenheit zu einem weiteren Ausflug in die nähere Umgebung von Miami oder zur südlichen Spitze von Florida, nach Key West. Die Reiseleitung berät Sie gerne.

9. Tag

Bis zum Nachmittag haben Sie noch einmal Gelegenheit zum Baden und Erholen. Gegen 16.00 Uhr Transfer zum Flughafen Miami und um 18.30 Uhr Abflug mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Deutschland.

10. Tag

Gegen 9.30 Uhr Ankunft in Frankfurt/M.

Reisegrundpreis pro Person

2.780,- DM

Einzelzimmerzuschlag

384,- DM

Im Reisegrundpreis sind folgende Leistungen enthalten:

Flug mit einer Linienmaschine der Pan Am von Frankfurt nach Miami und zurück. 7 Übernachtungen im genannten Hotel oder einem Hotel der gleichen Kategorie in Miami Beach, in Doppelzimmern mit Bad oder Du/WC. 4stündige Stadtrundfahrt durch Miami und Besuch des Miami Seaquariums mit deutschsprachiger Reiseleitung. 2tägiger Ausflug nach Orlando lt. Programm mit Besuch von Walt Disney World und des Kennedy Space Centers, einschließlich einer Übernachtung im Hotel Court of Flags in Orlando, in Doppelzimmern mit Bad oder Du/WC. Transfer vom Flughafen zum Hotel und zurück, einschließlich Gepäcktransport. Eintrittsgelder bei den genannten Besuchen (in Walt Disney World für ca. 10 Attraktionen). Technische Reiseleitung ab/bis Frankfurt.

Nicht eingeschlossen sind alle Mahlzeiten, Getränke und sonstige persönliche Ausgaben für Trinkgelder, Telefon, Wäsche usw. Außerdem alle Ausflüge, die als Gelegenheit oder fakultativ angegeben sind. Veranstalter: Karawane Studienreisen, Ludwigsburg.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) für die »Florida-Reise« vom 28.5. - 6.6.1982, zum Preis von DM an. Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstraße 17 · Telefon (0711) 79 57 66

ENERGIESPAREN ist wichtig
Tu es mit Köpfchen und richtig!



Radwandern im Landkreis Göppingen
mit der neuen Radwanderkarte

» Felis Lädle «

Achtung! Toto- u. Lotto-Spieler,
in dieser Woche Annahmeschluß
Donnerstag, den 15.4.82, 18 Uhr
TOTO- u. LOTTO-ANNAHMESTELLE
Bad Ditzingen, Hauptstraße 8

Bauplatzverkäufer

SIE WOLLEN IHR GRUNDSTÜCK
VERKAUFEN?

Legen Sie Wert auf:

- diskrete Behandlung
- seriöse Abwicklung
- kurzfristigen Verkauf
- prompte, problemlose Bezahlung

dann sprechen Sie mit uns.

Baur-Informationszentrum,
Olgastraße 25 • 73 Esslingen

Telefon 0711 / 31 30 59

Zu hohe Heizkosten?



Die Wärmequellen vor der Haustür
Luft, Wasser, Erdreich –
stehen kostenlos zur Verfügung.

Siemens- Wärmepumpen

nutzen diese Energie und entlasten
so Ihre Heizkostenrechnung

Wir beraten Sie:

herrlinger Heizung – Sanitär
Zeppelinstr., Tel. 2528
7321 DÜRNAU



..... unser Kundendienst ist
immer für Sie da. Anruf genügt.



A. Prettl

Sanitärtechnik
Wiesensteig
Tel. 07335/5676

Sammelstellen für Weinbergschnecken

Meßringe sofort abholen bei:

Karl Fuchs, Drackensteiner Str. 96, Gosbach
Gerhard Vötchen, Göppinger Str. 19, Auendorf

Neu: Alle Bau- sparvorteile jetzt auch für Mieter.



Bausparvorteile sind
jetzt auch für die
Modernisierung von
gemieteten Wohnungen
einsetzbar.
Machen Sie was draus.
Holen Sie sich gleich
das aktuelle „LBS-
Modernisierer-Magazin“.
Kostenlos beim LBS-
Berater.



Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süssen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172
Beratungsstellen:
Süssen
Bahnhofstraße 5
Telefon 071/62/8172
Montag bis Freitag 15–18 Uhr
Samstag 10–12 Uhr
Boll (Kreissparkasse)
Telefon 07164/7131
Jeden Montag 15–17 Uhr
Wiesensteig (Kreisspark.)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag 15–18 Uhr
Auskunft und Beratung
auch bei der
örtlichen Sparkasse
und Landesgirokasse

LBS

**Landesbausparkasse
Württemberg**



PFISTERER Stahlbeton-Fertig- Garagen

System Kesting

Nr. 1
in Europa

PFISTERER, 7141 Benningen/N., Telefon 07144/103-1

Das perfekte »Fertighaus« fürs Auto.

- Einzel-Garagen
- Doppelstock-Garagen
- Doppel-Garagen
- Tiefgaragen
- Erddruck-Garagen
- überhohe Garagen
- 36 m²-Garagen (für Nutz- und landwirtsch. Fahrzeuge)

Alle Garagen aus einem Guß mit Boden

Ebenfalls durch uns: **Der PFISTERER-Energietank.**
Fordern Sie weitere Informationen.

Werksvertr.: Bau-Ing. Karl Traub, Sehningen 12
7323 Bad Boll. Tel. 07164/2947

THURINGIA
Versicherungen

*...für Fälle,
in denen
man Freunde
braucht**

... zum Beispiel als

Autofahrer:

- Hilfe beim Versicherungsabschluß
- Beitragsrückzahlung für unfallfreies Fahren (7x in den letzten 8 Jahren)
- Hilfe im Schadenfall

Sprechen Sie mit Ihrem Thuringia-Berater:

* Rolf Durm

Generalagentur
Uhlandstraße 8
7342 Bad Ditzgenbach
Telefon: 07334 / 82 14

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf (schutzgeimpft), Gänse und Puten vorbestellen

am kommenden Dienstag in:

Auendorf, Milchhaus	10.45 – 11.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	11.00 – 11.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	11.15 – 11.30 Uhr

GEFLÜGELHOF J. SCHULTE, Grubebachstraße 72, Tel. 05244/8914
4791 Westenholz (vorm. Aixheim)

Markisen • Rolläden • Jalousien • Sicht- u. Windschutz • Haustürvordächer • Fliegengitter • Thermostop = Wärmeisolierung für Althausfenster!

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit was Qualität, Service und Preis anbelangt - z.B. :
Alu-Gelenkarm-Markisen mit Dralon-Bespannung
! 6.-x2,50 m = DM 1065.- inkl. MwSt.
4.-x2,00 m = DM 778.- inkl. MwSt.
Ausstellung und Verkauf auch samstags 9.00 – 12.00 Uhr

TÜV geprüft

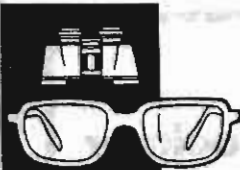


CLAUSS-KLIMATECHNIK GmbH

7437 Westerheim • Tel. 07333-6001-3

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille

drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Machen Sie Ihren Garten wertvoller mit
Pflanzen aus der **GARTEN
BAUMSCHULE**

NEU

Ausführung von Gartenanlagen
Altgartenmodernisierung
Gartenpflege

ALLMENDINGER

7326 Heiningen, an der Straße Heiningen-Göpp.
Telefon 07161 – 45 13

Superangebote

mayer
Schuhe

Kinder-
CLOGS

in verschiedene, aktuellen Farben
Größe: 26-40
SUPERPREIS

9.⁹⁰

WM *sport*

ADIDAS-STIEFEL
"HIGH-POINT"

nur **39.90**

JOGGING-ANZUG

marine + rot, Größe: S-XL

nur **49.90**

AWG *Mode*
Center

Damen-Röcke

100 % Cotton

nur **26.-**

**Herren-
Cord-Blouson**

nur **129.-**

Herren-T-Shirt

100 % Baumwolle

nur **12.-**

APRILWETTER !!!

REW **ELEKTRO**
HAUS

AEG-Interfunk Wäschetrockner
9000 Electronic

der Kondensationstrockner, der nur eine
Steckdose braucht — kein Abluftanschluß -
4 Programme

nur **1498.-**

ZG

Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129